



HESSISCHER LANDTAG

13. 08. 2014

Kleine Anfrage

des Abg. Greilich (FDP) vom 26.05.2014

betreffend Lehrkräfte in Vorbereitung und Ausbilder für den Vorbereitungsdienst
und

Antwort

des Kultusministers

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie viele Lehrkräfte in Vorbereitung gibt es derzeit insgesamt in Hessen?

Zum Stichtag 30.06.2014 befinden sich 4.682 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) in Hessen. Dazu nehmen 29 Personen an einem EU-Anpassungslehrgang (EU-AnpL) teil. Es handelt sich daher insgesamt um 4.711 Personen, die eine Lehrbefähigung anstreben.

Frage 2. Wie verteilen sich diese auf die verschiedenen Lehrämter und auf die jeweiligen Fächer?

Die Verteilung der LiV auf die einzelnen Lehrämter sieht wie folgt aus:

Berufliche Schulen	458 (einschl. Fachl.anwärter) + 2 EU-AnpL
Gymnasien	2.044 + 20 EU-AnpL
Grundschulen	650 + 3 EU-AnpL
Haupt- und Realschulen	1.193 + 4 EU-AnpL
Förderschulen	337

Die Verteilung nach verschiedenen Lehrämtern auf die Fächer wird in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Lehramt Grundschulen

Stand: 30.06.2014

Fach	Lehramtsref.	EU-AnpL
D	629	1
M	618	3
E	114	1
ETHI	1	
EV	110	
F	2	
KA	49	
KU	22	
MU	20	
SPO	116	
SU	238	2
Insgesamt *	650	3

LiV haben mehrere Fächer

Lehramt an Haupt- und Realschulen Stand 30.06.2014

Fach	Lehramtsref.	EU-AnpL
AL	105	
B	192	
CH	70	
D	417	4
DaF	7	4
E	173	2
EK	131	
ETHI	19	
EV	151	
F	46	
G	227	
INFO	3	
KA	89	
KU	42	
M	313	
MU	41	
PH	61	
POWI	162	
RU	0	
SPA	0	
SPO	143	
Insgesamt	1.193	4

LiV haben 2 oder mehrere Unterrichtsfächer

Lehramt an Förderschulen Stand: 30.06.2014

Fachrichtung	Lehramtsref.	EU-AnpL
LH	229	
PB	225	
EH	92	
SH	70	
KB	8	
GEP	1	
HÖR	9	
BLIN	3	
Insgesamt	337	0

LiV haben 2 oder mehr Fachrichtungen

Lehramt an Gymnasien
Stand: 30.06.2014

Fach	Studienref.	EU-AnpL
B	280	2
CH	212	1
D	503	9
E	455	7
EK	155	
EV	105	
F	165	4
G	298	1
GR	2	2
INFO	41	1
ITA	16	3
KA	91	
KU	50	
L	121	2
M	423	1
MU	80	
PH	161	
PHET/ ETHI	142	4
POWI	298	
RU	5	1
SPA	152	4
SPO	332	1
Insgesamt	2.044	20

LiV haben 2 oder mehr Unterrichtsfächer

Lehramt an beruflichen Schulen
Stand: 30.06.2014

Berufsfelder	Studienref.	FL-Anw.	EU-AnpL
AGWI	2	0	
BAUT	22	3	
CHPB	7	2	
DRUT	8	0	
ELET	14	4	
ERHA	22	11	
FARA	1	2	
GESU	9	0	
HOLT	1	0	
INFT	4	0	
KÖRP	18	1	
METT	34	13	
SOZA	51	0	

TEBE	2	4	
WIVE	217	6	2
Insgesamt	412	46	2
Gesamt alle Lehrämter	4.636	46	29

Insgesamt im Dienst (alle Lehrämter):	4.636
EU-Anpassungslehrgang	29
Gesamt (mit EU-APL)	4.665
Flanw	46
Gesamt (EU-APL + FLAnw)	<u>4.711</u>

Frage 3. Welchen Einstellungsbedarf an Lehrkräften gibt es zum nächsten Schuljahr und wie verteilt sich dieser auf die verschiedenen Lehrkräfte?

Da die Fachbedarfsmeldungen der Staatlichen Schulämter aufgrund des späten Schuljahresbeginns noch nicht vollständig vorliegen, kann derzeit noch keine Auskunft gegeben werden. Infolge der Fachbedarfsmeldung des letzten Doppeljahrganges in der gymnasialen Oberstufe und der geringeren Zuweisung in G9 ist voraussichtlich mit geringeren Einstellungen im Gymnasialbereich zum kommenden Schuljahr zu rechnen.

Frage 4. Ist es zutreffend, dass die Landesregierung nunmehr beabsichtigt, die Zuweisung der Lehrkräfte an die Schulen, die Einstellung der Lehrkräfte in Vorbereitung und deren Zuweisung an die Ausbildungsschulen zu zentralisieren und womit begründen sich ggf. diese Entscheidungen?

Zum November 2014 ist keine Änderung geplant. Derzeit gibt es weder Vorlagen noch Entscheidungen in dieser Sache.

Frage 5. Wie viele Ausbilderstellen und Ausbildungsbeauftragte für den Vorbereitungsdienst gibt es derzeit insgesamt in Hessen?

Zurzeit sind 547 Vollzeit-Stellen eingesetzt. Hinzu kommen 65 Stellen durch Ausbildungsbeauftragte.

Frage 6. Wie verteilen sich dieses auf die verschiedenen Lehrämter und die verschiedenen Fächerkombinationen?

Die Verteilung der Vollzeit-Stellen auf die Lehrämter sieht derzeit folgendermaßen aus:

Lehrämter	Vollzeitstellen hauptamtlich Ausbildende	Vollzeitstellen Ausbildungs- beauftragte	Insgesamt
GHRF	270	24	294
Gym	211	36	247
BS	66	5	71
Insgesamt	547	65	612

Die Verteilung der Auszubildenden auf die Fächer wird statistisch nicht erfasst und bedarf deshalb einer erheblich längeren Bearbeitungsdauer, die zum jetzigen Zeitpunkt unangemessen erscheint.

Frage 7. Wie hoch sind derzeit die kalkulatorischen Kosten pro Jahr für eine Ausbilderstelle (bitte aufgeschlüsselt nach Kostenarten wie Bezüge, Beihilfe, Vorsorgeprämie, anteilige Sachkosten etc.)?

Kalkulatorische Kosten werden nicht erhoben.

Frage 8. Wie hat sich der Bedarf an Ausbildern und Ausbilderbeauftragten für die Lehrerausbildung in den letzten zehn Jahren entwickelt und wie beurteilt die hessische Landesregierung den zukünftigen Bedarf an Ausbilderstellen?

Der Bedarf an Vollzeitstellen für die Ausbildung (reine Ausbildung plus Pflichtunterricht der hauptamtlich Auszubildenden) richtet sich nach der Anzahl der eingestellten LiV. Die LiV-Zahlen sind SAP-Durchschnittszahlen und entsprechen daher nicht exakt den in der Antwort zu Frage 1 und 2 ausgewiesenen LiV-Zahlen (Stand 31. Mai 2014).

Die Tabelle basiert auf SAP-Zahlen. Die Entwicklung der letzten acht Jahre ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

1	2	3	4	5	6
	LiV	hauptamtlich Auszubildende		Ausbildungsbeauftragte	Summe
Kalenderjahr	in der Ausbildung befindliche LiV pro Jahr	Umfang der reinen Ausbildungstätigkeit	Umfang des Pflichtunterrichts	Umfang der Ausbildungsbeauftragungen	Vollzeitstellen in der Ausbildung (Spalten 3 und 5) ohne Pflichtunterricht
	Personen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
2007	4526	514	81	156	670
2008	4965	522	84	192	714
2009	5262	521	92	216	737
2010	5058	549	84	201	750
2011	4473	560	82	169	729
Beginn der Reduzierung des Ausbildungsfaktors und der Ausbildungsdauer					
2012	4648	484	153	103	587
2013	4538	430	139	63	493
2014 (1-5)	4608	416	131	65	481

Frage 9. Ist es zutreffend, dass die Landesregierung nunmehr beabsichtigt, bereits 2015 etwa 100 Stellen zu reduzieren und wie begründet sich diese Entscheidung?

Zum Einstellungstermin 1. Mai 2014 wurde exklusive des gymnasialen Lehramts allen Bewerberinnen und Bewerbern ein Einstellungsangebot zugeleitet. Im Gymnasialbereich wurde die Kapazität um durchschnittlich 10 % übertaktet. Dadurch war eine Einstellung von 1108 LiV möglich. Das bedeutet allerdings nicht, dass 100 Stellen reduziert wurden.

Wiesbaden, 6. August 2014

Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz